
Microsoft Access, Version 1.1, Hinweise zu Btrieve
1. April 1993

(C) Copyright Microsoft Corporation, 1993

Dieses Dokument enthält zusätzliche Informationen zum Konfigurieren von Btrieve für die Verwendung mit Microsoft Access. Bitte lesen Sie diese Datei, bevor Sie Btrieve-Tabellen mit Microsoft Access importieren, exportieren oder einbinden.

Inhalt

Überlegungen im voraus
Verwenden komprimierter Steuerdateien
Verwenden von Btrieve in einer Mehrbenzuserumgebung
Einstellen von Btrieve-Optionen in WIN.INI
Konfigurieren von Novell Network Loadable Modules (NLM)

Überlegungen im voraus

Beim Verwenden von Btrieve-Daten mit Microsoft Access beachten Sie bitte folgendes:

- Die Btrieve-Steuerdateien müssen im Format der Version 5.1x vorliegen.
- Sie brauchen die Datendefinitionsdateien FILE.DDF und FIELD.DDF, denen Microsoft Access die Struktur Ihrer Tabellen entnimmt. Diese Dateien werden von Xtrieve oder einem anderen Programm, das .DDF-Dateien anlegt, erstellt.
- Sie brauchen die Btrieve-Datei, WBTRCALL.DLL, (Dynamic-Link Library), die nicht mit Microsoft Access geliefert wird. Diese Datei erhalten sie mit Novell Btrieve für Windows, Novell NetWare SQL und einigen anderen Produkten für Windows, die Btrieve verwenden.
- Sie können Btrieve-Dateien nicht mit Xtrieve-Datenschutz verwenden. Um diese Steuerdateien mit Microsoft Access einzusetzen, müssen Sie den Xtrieve-Datenschutz deaktivieren.

Verwenden komprimierter Steuerdateien

Bei Einsatz komprimierter Btrieve-Dateien müssen Sie sicherstellen, daß der von Btrieve verwendete Komprimierpuffer für Ihre Daten ausreicht.
Der Puffer muß mindestens so groß wie der größte Datensatz in Ihren Steuerdateien sein.

Sorgen Sie für eine reibungslose Operation, indem Sie die Option zur Größenangabe des Komprimierpuffers (/u) im Abschnitt [btrieve] der Datei WIN.INI festlegen. Die Einheiten für diese Einstellung sind Kilobytes. Wenn Ihr größter Datensatz beispielsweise 2 KB umfaßt,

geben Sie /u:2 in der Optionszeile für Btrieve in der Datei WIN.INI ein. Weitere Informationen zur Einstellung von Optionen finden Sie unter "Einstellen von Btrieve-Optionen in WIN.INI" weiter unten in dieser Datei.

Verwenden von Btrieve in einer Mehrbenutzerumgebung

Wenn Sie Btrieve in einer Mehrbenutzerumgebung verwenden, müssen Sie dieselbe Transaktionsdatei (BTRIEVE.TRN) wie die übrigen Benutzer im Netz verwenden. Dazu stellen Sie die Option für den Transaktionsdateinamen (/t) im Btrieve-Abschnitt von WIN.INI so ein, daß sie auf den Netzwerkpfad von BTRIEVE.TRN verweist.

Weitere Informationen zur Einstellung von Optionen finden Sie im nächsten Abschnitt dieser Datei.

Einstellen von Btrieve-Optionen in WIN.INI

Beim Installieren von Microsoft Access fügt das Setup-Programm der Datei WIN.INI im Windows-Verzeichnis folgenden Abschnitt hinzu:

```
[btrieve]
options=/m:64 /p:4096 /b:16 /f:20 /l:40 /n:12 /t:C:\ACCESS\BTRIEVE.TRN
```

Es handelt sich hierbei um die empfohlenen Optionseinstellungen, die Sie jedoch in der Datei WIN.INI mit Hilfe der folgenden Tabelle ändern können. Ist die gewünschte Option nicht aufgeführt, fügen Sie sie zusammen mit der gewünschten Einstellung am Ende hinzu.

Option	Beschreibung	Einstellung
/m	Speichergröße	Mindestens 38
/p	Seitengröße	4096
/b	Pre-Image-Puffergröße	16
/f	Offene Dateien	Mindestens 4
/l	Mehrere Sperren	Mindestens doppelt soviel wie die Einstellung für die Option "Offene Dateien" (/f).
/n	Dateien je Transaktion	Mindestens 4
/t	Transaktionsdateiname	Gültiger Pfad zu einer .TRN-Datei; in einer Mehrbenutzerumgebung der Netzpfad zu der von allen Anwendern gemeinsam genutzten .TRN-Datei.
/u	Komprimierpuffergröße	Mindestens die Länge (in Kilobytes) des längsten Datensatzes der Steuerdateien, wenn die Btrieve-Steuerdateien komprimiert sind.
/i	Pre-Image-Dateitreiber	
/c	Index kompaktieren	
/a	Logging aktivieren	
/s	Nicht-benötigte Segmente löschen	

Konfigurieren von Novell Network Loadable Modules (NLM)

Wenn Sie Novell Network Loadable Modules (NLM) verwenden, müssen Sie in bezug auf die Konfiguration ein paar Einzelheiten beachten. Bevor Sie Btrieve-Daten mit Microsoft Access verwenden, sollten Sie folgendes überprüfen:

- Sie brauchen den folgenden Abschnitt in Ihrer WIN.INI-Datei:

```
[BREQUESTDPMI]
datalength=4096
tasks=10
local=no
chkparms=no
```

- Auf Ihrem NLM-Server müssen Transaktionen aktiviert sein.

- Sie müssen Version 6.0 der NLM-Requestor-Dateien verwenden - BREQUEST.EXE, WBTRCALL.DLL und WBTRVRES.DLL. (Beachten Sie jedoch, daß Sie trotzdem das Steuerdateiformat der Version 5.1x verwenden müssen.)

Wenn Sie nicht über die richtige Version dieser Dateien verfügen, können Sie Btrieve nicht mit Microsoft Access verwenden. Falls Sie Zugriff auf CompuServe haben, können Sie die notwendigen Dateien für diese Konfiguration wie anschließend beschrieben laden. Falls Sie kein Konto auf CompuServe besitzen, setzen Sie sich mit Ihrem Novell-Berater in Verbindung, und fragen Sie nach der Version 6.0 der Requestor-Dateien.

So können Sie Ihre Btrieve-NLM-Dateien mit CompuServe aktualisieren:

1. Stellen Sie eine Verbindung zu CompuServe her, und geben Sie GO NOVLIB ein.
2. Suchen Sie den Abschnitt "Btrieve/XQL Library".
3. Laden Sie die Datei BT515.ZIP, und dekomprimieren Sie dann die Datei mit Hilfe von PKUNZIP.EXE .
4. Dekomprimieren Sie die Datei BTRREQ.ZIP (eine der BT515.ZIP-Dateien).
5. Befolgen Sie die Anweisungen in der README -Datei zur Installation der Dateien und zur Anwendung der notwendigen Korrekturroutinen auf die Datei BTRIEVE.NLM auf Ihrem Server.